

Niederschrift

der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Völpke vom 12.12.2024

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:39 Uhr
Ort: Bürgerzentrum Badeleben
Anwesende: lt. Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Hr. Kasten
Gäste: s. Anwesenheitsliste
Verwaltung: Fr. Kasten - Protokoll

Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die Ratsmitglieder und Gäste. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Sitzung fest. Mit 12 anwesenden Ratsmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2) Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig zugestimmt.

3) Nachverpflichtung eines ehrenamtlichen Mitgliedes des Gemeinderates auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister verliest die Nachverpflichtung des ehrenamtlichen Mitglieds Uwe Heidtmann. Er gelobt dieses zu tun.

Herr Heidtmann möchte zu der geäußerten Kritik bzgl. seiner häufigen Abwesenheit noch eine Anmerkung machen. Er arbeitet im Wechselschichtsystem und sofern es ihm möglich war, habe er an den Sitzungen teilgenommen. In diesem Jahr waren die Sitzungen leider fast immer so gelegt worden, dass es in seine Spätschichtwoche gefallen ist. Er hätte es sich gewünscht, dass sich das Ratsmitglied, welches die Kritik geäußert hat, ihn persönlich kontaktiert hätte. Er möchte jedenfalls seiner Tätigkeit als Gemeinderatsmitglied weiterhin nachkommen.

4) Bestätigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 07.11.2024

Zur Niederschrift der Ratssitzung vom 07.11.2024 gibt es seitens der anwesenden Ratsmitglieder keine weiteren Fragen und Anmerkungen. Daher wird dieser mit 9 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 3 Enthaltungen zugestimmt.

5) **Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils der Ratssitzung vom 07.11.2024**

Im nichtöffentlichen Teil der Ratssitzung vom 07.11.2024 wurde folgender Beschluss gefasst:

- 21/2024 Grunderwerb einer Teilfläche – Zuwegung Sommersdorfer Str.
Abstimmergebnis: 8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

6) **Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse**

Im öffentlichen Teil der Ratssitzung vom 07.11.2024 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- 19/2024 Beschluss zur Übertragung des zur Aufgabenwahrnehmung Niederschlagswasserbeseitigung von Grundstücken notwendigen Anlagevermögens an den Trink- und Abwasserverband Börde (TAV Börde) zum 01.01.2025
Abstimmergebnis: 1 Ja-Stimme / 4 Nein-Stimmen / 4 Enthaltungen
- 20/2024 Annahme von Sachspenden für das Altertümliche Fest 2024
Abstimmergebnis: 8 Ja-Stimmen / 0 Nein-Stimmen / 0 Enthaltungen

7) **Themen und Informationen aus der Verbandsgemeinde**

Herr Bögelsack übergibt das Wort an Herrn Dammann. Dieser berichtet, dass ein Beschluss gefasst worden ist, dass ehrenamtliche Helfer (z.B. Wahlhelfer) und Feuerwehrleute bis 2026 eine Entschädigung für ihre Dienste bekommen.

Weiterhin berichtet er, dass in einigen Feuerwehren das Personal, speziell Führungskräfte, fehlt. Die VG ist bemüht, neue Kameraden zu werben. Eine Entschädigung kann aber nur erfolgen, wenn ein Kamerad 40 Einsatzstunden (reine Ausbildung) im Jahr geleistet sowie die entsprechende Befähigung hat.

Herr Bögelsack merkt noch an, dass die Satzung für zwei Jahre gefasst worden ist. Danach wird neu entschieden, wie es danach weitergeht. Es kam natürlich auch Unmut der Feuerwehrkameraden auf, da ein Entschädigungssatz reduziert wird. Es sind aber im Ganzen einige Posten geändert worden.

Herr Heidtmann fragt nach, ob die einhundert Euro im Monat oder im Jahr gezahlt werden. Dieses wird durch Herrn Dammann mit jährlich beantwortet. Es gibt aber auch weiterhin Entschädigungen für Kameraden, die einen Posten bekleiden.

Herr Bögelsack berichtet weiterhin, dass die Avacon an die Gemeinde herangetreten ist bzgl. eines Monitorings für alle Gemeinden und der VG auf der Homepage. Dort soll man sehen, was fließt an Strom aus der Gemeinde ins Netz, aufgeteilt nach öffentlich oder privat. Für fünf Jahre wird das kostenlos angeboten, wie danach weitere verfahren wird, muss abgewartet werden.

8) **Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzung)**

Herr Bögelsack erläutert den Hintergrund des Beschlussantrages und verliest diesen. Da keine weiteren Fragen und Anmerkungen seitens der Ratsmitglieder vorgebracht werden, kommt es zur Abstimmung.

Beschluss: 22/2024

Der Gemeinderat Völpke/Badeleben beschließt die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der als Anlage beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

9) Berufung sachkundiger Einwohner in die beratenden Ausschüsse

Herr Bögelsack merkt an, dass für den Bau- und Planungsausschuss bereits in der vorherigen Sitzung entsprechende sachkundige Einwohner benannt worden sind. Für den Ausschuss für Kultur, Soziales und Finanzen stehe dieses noch aus und bittet um entsprechende Vorschläge.

Frau Hoffmann berichtet, dass Frau Carola Freise und Christopher Klohn der Aufgabe zugestimmt haben.

Dieses wird zur Abstimmung gestellt.

Beschluss: 23/2024

Der Gemeinderat der Gemeinde Völpke beruft gemäß § 49 Absatz 3 KVG LSA in Verbindung mit § 4 Absatz 2 der Hauptsatzung der Gemeinde Völpke widerruflich folgende Personen als sachkundige Einwohner in die beratenden Ausschüsse:

Bau- und Planungsausschuss

Herr Hermann Schellhase

Herr Wolfgang Smolin

Ausschuss für Kultur, Soziales und Finanzen

Frau Carola Freise

Herr Christopher Klohn

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 0 Enthaltungen

10) Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage

Herr Bögelsack berichtet, dass die Firma, die die Freiflächenphotovoltaikanlage errichten möchte, keinen Kontakt im Vorfeld zum ihm aufgenommen habe. Zudem wurde sich in der Vergangenheit darüber geeinigt, dass in der Gemarkung Völpke keine weiteren Windkraft- und Photovoltaikflächen errichtet werden sollen, da bereits genug vorhanden ist.

Herr Miehe fragt nach, warum eine Ablehnung erfolgen soll. Er merkt an, dass es die Gemeinde Völpke nur am Rand betrifft.

Herr Bögelsack begründet dies damit, dass die Firma nicht vorstellig geworden ist. Weiterhin ist mit dieser Firma seitens der Verwaltung schon schlechte Erfahrungen gemacht worden. Daher wird auch von dort eine Ablehnung befürwortet. Es ist wohl derzeit so, dass die Firma sich nur Flächen sichert. Weiterhin ist zu klären, wie damit umzugehen ist, wenn es nicht im Flächennutzungsplan steht.

Herr Scherer stimmt einer Ablehnung zu, sieht es aber auch so, dass dieses Unland dann wahrscheinlich besser aussehen würde als jetzt. Aber nur, wenn der Rechtsweg dabei eingehalten wird.

Nach kurzer Diskussion wird der Beschlussantrag vom Vorsitzenden verlesen und zur Abstimmung gebracht.

Beschluss: 24/2024

Der Gemeinderat Völpke stimmt der Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage in Völpke, gemäß der beigegeführten Anlage, grundsätzlich **nicht** zu.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen / 0 Nein- Stimmen / 2 Enthaltungen

11) Einwohnerfragestunde

- Herr Springmann fragt nach, ob der Betreiber der Anlage im Bereich des ehemaligen SKET-Badeleben den Vollzug gemeldet hat. Dieses wird von Herrn Bögelsack verneint.

Weiterhin merkt er an, dass das Grundstück eingezäunt ist, die schlechten Gebäude sind freistehend, was eigentlich nicht sein sollte. Seiner Ansicht nach sollte zukünftig in den Verträgen festgelegt werden, was man wirklich fordert. Der Abriss war zugesagt, aber nicht erfolgt.

Herr Bögelsack bittet die Verwaltung zu prüfen, wie weit der Sachstand ist und ob die Anlage schon ans Netz angeschlossen ist. Eine entsprechende Rückmeldung an Herrn Bögelsack soll erfolgen.

Herr Springmann berichtet noch, dass dort 50 defekte Solarelemente liegen. Eine Beseitigung wurde gefordert, ist aber nicht erfolgt. Die Verwaltung möge sich auch darum kümmern, dass dieses erfolgt. Auch diesbezüglich erwartet Herr Bögelsack eine Rückmeldung.

- Herr Springmann berichtet, dass er Frau Petersen in der VG über die Ablagerung von Bauschutt auf dem Querweg zur Erzhalde informiert habe. Ca. drei Wochen liegt es jetzt da. Herrn Bögelsack war der Sachverhalt nicht bekannt, er hält Rücksprache.
- Herr Dammann möchte sich über den Stand der Entwässerungsarbeiten am Butterberg erkundigen. Bei starkem Niederschlag läuft sehr viel in/auf seine Einfahrt, was zum Absacken des Pflasters führt. Vielleicht könne er zu einer Lösung mit dem Grünstreifen, den er vor einiger Zeit erworben habe, helfen und würde die Fläche auch zur Verfügung stellen.

Herr Bögelsack bedankt sich für das Angebot und merkt an, dass die Problematik bekannt ist. Es wurde mit Frau Petersen bereits besprochen. Auch Vor-Ort-Termine mit Tiefbauunternehmen haben keinen gewünschten Erfolg gebracht, da Maßnahmen, wie das Auffüllen mit Schotter, kleine Rillen am Rand, etc. Maßnahmen sind, wofür keine lange Garantie übernommen wird. Im Haushalt sind ca. 20 T€ eingestellt für eventuelle Maßnahmen. Der Rat hat sich aber dafür ausgesprochen, dass dieses Geld für die Planung der Sanierung des Butterberges verwandt werden soll. Dieses ist effektiver. Daher wird es bestimmt im nächsten Jahr noch so bleiben, aber das Geld solle seiner Ansicht nach lieber für eine dauerhafte Lösung verwandt werden.

- Er fragt nach, wie der Sachstand bzgl. des Baugebietes Butterberg ist. Herr Bögelsack merkt an, dass dieses auch ein Grund ist, den Ausbau des Butterberges noch etwas zu schieben. Dem Bauantrag des privaten Eigentümers wurde zugestimmt.
- Herr Dammann erkundigt sich noch nach dem Sachstand der ehemaligen Kaufhalle. Dazu merkt Herr Bögelsack an, dass er dazu auch noch etwas sagen wolle. Er hat Kontakt mit der Tochter/dem Schwiegersohn des Eigentümers, da dieser in einem Pflegeheim ist, aufgenommen. Gemäß Nachfrage seien diese an einer Veräußerung interessiert. Aufgrund des Zustandes ist die Gemeinde nicht mehr als 10 T€ bereit zu zahlen. Herr Charwat ist beauftragt worden, den Kauf in die Wege zu leiten.

Er sieht zwei Optionen für das Grundstück.

1. Es erfolgt ein Abriss mit Fördermitteln und im Anschluss eine Spielplatzverweiterung.
2. Es erfolgt ein Abriss (Förderung nur teilweise und mit Hilfe der Bürger und Unternehmen der Gemeinde) und ein Aufbau eines Feierraumes bis 30 Personen.

12) Anfragen und Anregungen

Herr Scherer berichtet, dass er mit Bernhard Orzel das Schild zur 900-Jahrfeier überholen lassen hat. Im Frühjahr wird es montiert. Dazu ist eine Rechnung von ca. 100 € aufgelaufen, damit jeder Bescheid weiß.

Der öffentliche Teil wird um 19.37 Uhr geschlossen.